

	Objekt: Sextans der Römischen Republik mit Darstellung der Wölfin und eines Adlers Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett Inventarnummer: MK 17375
--	--

Beschreibung

Aus den ersten Jahren des 2. Punischen Krieges, zwischen 217 und 215 v. Chr., stammt diese Bronzemünze, deren typisch römische Bildmotive sicher nicht zufällig ausgewählt wurden. Auf der Vorderseite wird eine Szene aus dem Gründungsmythos der Stadt Rom gezeigt: Eine Wölfin säugt die Zwillinge Romulus und Remus am Ort der späteren Weltstadt. Der Adler auf der Münzrückseite, der eine Blume im Schnabel hält, soll hier vielleicht einen der Vögel darstellen, die der Sage nach zur Versorgung der späteren Gründerväter Nahrung herbeitrugen. Die patriotischen Motive passen zu den damaligen Ereignissen: Der karthagische Feldherr Hannibal stürmte die italische Halbinsel und fügte den Streitkräften Roms und seiner Verbündeten deutliche Niederlagen zu, welche den römischen Staat neben dem Leben seiner Soldaten auch viel Geld kosteten. Aus diesem Grund musste das Gewicht der Bronzenomiale immer weiter verringert werden, bei diesem Sextans bis auf die Hälfte der ursprünglichen Grundeinheit von einem römischen Pfund.

[Sonja Kitzberger]

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze, geprägt
Maße:	Durchmesser: 29 mm, Gewicht: 23,81 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	217-215 v. Chr.
	wer	
	wo	Rom

Beauftragt	wann	
	wer	
	wo	Römisches Reich
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Romulus und Remus
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Romulus und Remus
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Römische Republik

Schlagworte

- Münze
- Sextans
- Zahlungsmittel

Literatur

- Crawford, Michael H. (1974): Roman republican coinage. London, Nr. 39,3